

MBB

Münzbacher
Bürger
Bewegung

Newsletter Jänner 2024



Liebe Münzbacherinnen und Münzbacher,
liebe Jugend,

zum Jahreswechsel wird gerne über das vergangene Jahr reflektiert. Auch wir als unabhängige Bürgerliste MBB wollen einige Themen beleuchten. Als MBB sind wir vor mehr als zwei Jahren angetreten, für die Menschen in Münzbach mitzugestalten. Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen. Das sah zumindest der Schweizer Schriftsteller und Architekt Max Frisch (1911-1991) so. Es ist für mich eine der treffendsten Beschreibungen für das, was unser politisches System ausmacht. Mitbestimmung ist das Fundament guter Politik: Aufstehen, hingehen, mitreden, handeln. Engagiert, visionär und zielorientiert wollen wir unseren Ort weiterent-

wickeln. In der Münzbacher Bürgerbewegung MBB wollen wir mitbestimmen ...

- **unabhängig**
- **bürgernah**
- **transparent**
- **veränderungsbereit**



*Karl Pechböck
Sprecher der MBB*

Münzbach braucht Bewegung

Wir mischen uns ein

Wir stehen auf, reden mit, bemühen uns für ein besseres Münzbach. Wir schauen darauf, was andere übersehen. Ohne Scheuklappen und Parteifilter. Dafür braucht es weder Ideologie noch Landes- und Bundespartei, die uns sagen, was wir zu denken und zu tun haben, sondern ganz einfach Menschen, denen es nicht egal ist, was um sie herum passiert und wie unser aller Steuergeld, sowie Wasser- und Kanalgebühren verwendet bzw. festgesetzt werden. Wir kapitulieren vor keiner Parteilinie, vor keinen Vorgaben von Landespolitikern und auch nicht vor Wirtschaftslobbyisten.



Johanna Trauner, Gemeinderätin und Obfrau des Prüfungsausschusses



Münzbach ist Härteausgleichsgemeinde

Nachdem Münzbach im eben vergangenen Jahr 2023 Härteausgleichsgemeinde geworden ist, haben wir im Gemeinderat die Überprüfung der Wasser- und Kanalgebühren beantragt. Der zuständige Ausschuss Umwelt-Energie-Wirtschaft wurde einstimmig damit beauftragt.

Die transparente Darstellung aller Zahlen ließ uns die Augen aufgehen:

Es kann doch nicht sein, dass wir als eine der finanzkräftigsten Gemeinden (3. Platz im Bezirk!) auch eine der höchsten Verschuldungen haben (€ 6,1 Mio. per 31.12.2022). Warum das so ist, wollen wir in diesem Newsletter erläutern.

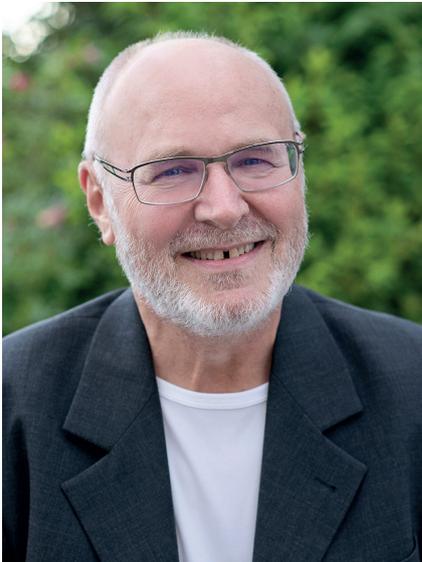
Liebe Gemeindebürger*innen,

viele von euch haben uns bei der letzten Wahl das Vertrauen geschenkt und uns so mit 6 Mandaten in den Gemeinderat gewählt. Seitdem machen wir - absolut unabhängig - unsere Arbeit. Wir nehmen euren Auftrag sehr ernst. Dabei sind wir ausschließlich den Münzbacherinnen und Münzbachern verpflichtet, sonst niemandem. Im Zuge dessen greifen wir auch heiße Kartoffeln, wie zuletzt die Gebühren für Wasser und Kanal an. Die Gemeinde gibt da seit Jahrzehnten enorme Rabatte an Großbetriebe - zum Schaden von uns allen. Die Schulden türmen sich, unsere Handlungsspielräume sind weg, wir sind seit dem abgelaufenen Jahr 2023 Härteausgleichsgemeinde. Das wäre alles nicht nötig.

Unsere Einsichtnahme in die Gemeindefinanzen stört einige sehr. Darum streuen unsere gemeindepolitischen Mitbewerber das Gerücht, wir von der MBB brächten Unruhe in den Gemeinderat. Es wird sogar behauptet, wir seien Verhinderer. Das ist unseriös und ein leicht durchschaubarer Versuch, von den eigentlichen Ursachen und Verantwortlichkeiten der letzten Jahre und Jahrzehnte abzulenken. Eine Täter-Opfer-Umkehr nennt man das in der Fachsprache.

Zur politischen Entscheidung und Verantwortung:

Jeder Beschluss in unserer Gemeinde braucht eine Mehrheit. Wichtige Beschlüsse sogar eine 2/3-Mehrheit. Von den 19 Gemeindevertretern müssen also immer 10 zustimmen. Diese Mehrheit haben wir mit 6 Mandaten nicht. Wir können also nie im Alleingang etwas durchsetzen, schon gar nicht verhindern. Was wir allerdings können ist rechnen, und die wichtigen Dinge ansprechen und öffentlich machen. Wir können kontrollieren und Verbesserungsvorschläge einbringen.



Heinrich Emhofer, Gemeinderat

Seit letztem Jahr ist Münzbach eine Abgangs- oder Härteausgleichsgemeinde. Das heißt, wir können wichtige finanzielle Entscheidungen nicht mehr selbständig treffen, sondern sind auf den guten Willen des Landes OÖ angewiesen, wir sind praktisch zum Bittsteller geworden. Wie ist das möglich?

Das haben wir uns von der MBB auch gefragt. Vor allem weil wir doch durch unsere sehr erfolgreichen Betriebe hohe Kommunalsteuer-Einnahmen haben. Unsere Kassenprüferin Johanna Trauner hat sich daher akribisch durch die Gemeindebuchhaltung der letzten Jahre gearbeitet und auch die Ursachen gefunden.



Absurd hohe Rabatte

Seit Jahrzehnten gewährt die Gemeinde für Wasser- und Kanalgebühren absurd hohe Rabatte für eine handvoll Großabnehmer. Bis zu 47% bei den Wassergebühren und bis zu 37% bei den Kanalgebühren! Das muss einer einmal verstehen, vor allem weil wir, alle Münzbacher, den vollen Tarif zahlen. Diese Rabatte haben uns im Jahr 2022 mehr als € 350.000,00 gekostet. Nur in einem Jahr - wohlge-merkt!

Zum Vergleich:

- Wir haben für den Bauhof der Gemeinde im vergangenen Jahr einen neuen Kommunaltraktor angeschafft - im Gegenwert für die in diesem Jahr gewährten Rabatte (mehr als € 350.000,00) hätten wir 3 neue Traktoren kaufen können - und das jedes Jahr!
- Das Land OÖ hat letztes Jahr die Sozialmärkte in unserem Bundesland mit € 400.000,00 unterstützt. Damit wurde tausenden armutsgefährdeten Mitbürgern der Lebensunterhalt gesichert oder zumindest erleichtert. Wir haben fast dieselbe Summe als Rabatt für eine handvoll Betriebe ausgegeben, die nicht armutsgefährdet sind!

Millionen, die bitter fehlen

Wie viel die Gemeinde hier seit Jahrzehnten verschenkt, kann sich jeder von uns selbst schnell zusammenrechnen. Es geht um Millionen €, die uns bitter fehlen und die uns dazu zwingen, teure Kredite aufzunehmen. Wichtige Projekte werden dadurch unmöglich gemacht. Unser Schuldenstand (inkl. Haftungen) beträgt deshalb mehr als € 6,1 Millionen. Deshalb sind wir ein „Härtefall“ geworden. Nicht wegen der „Investitionen in Infrastruktur, Ortsplatz, Ortsdurchfahrt und dem Neubau des Musikheimes“, wie es von den Entscheidungsträgern heißt.

Nein, die Schulden haben wir über die Jahre angehäuft und zwar zu einem Großteil für Wasser- und Kanalbauinvestitionen (ca. 4,3 Mio). Mit den jahrzehntelang gewährten Rabatten hätten diese Schulden bereits getilgt werden können – und zwar zweckgebunden!

Zur Erinnerung an dieser Stelle: Wer hat seit Jahren für derart verabsäumte Beschlüsse die Mehrheit im Gemeinderat?



Judith Panhofer, Gemeinderätin

Schluss mit Rabatten auf unsere Kosten

Die Lösung ist einfach und sonnenklar:

„Durch die sofortige Abschaffung der unseligen Rabattverordnung kann eine weitere Gebührenerhöhung für alle Ge-

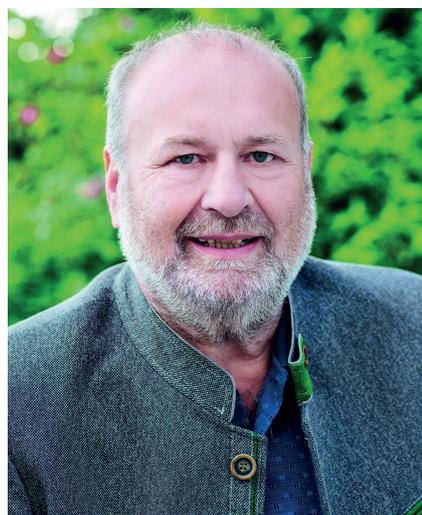
meindebürger verhindert werden und die Gemeindefinanzen können langfristig wieder saniert werden.“ Und genau so lautete auch unser Antrag bei der letzten Gemeinderatsitzung im abgelaufenen Jahr.

Dieser Antrag zum Wohl aller Bürger und zur Sanierung des Gemeindehaushaltes wurde abgelehnt. Verhindert von 13 Mandataren der ÖVP, FPÖ und SPÖ. Stattdessen wurde für einen faulen Kompromiss gestimmt. Wieder zugunsten einiger Weniger und auf Kosten der Allgemeinheit. Konkret werden deshalb weiterhin jährlich € 200.000,00 quasi verschenkt.

Natürlich wollen auch wir nicht, dass „in Zukunft allein unsere Gewerbetreibenden für die gesamten Kosten der Wasserversorgung zur Kasse gebeten werden“, wie von anderer Seite behauptet wird. Wahr ist vielmehr, dass in den vergangenen Jahren die Wasser- und Kanalgebühren der Großabnehmer durch die Rabatte meist nicht kostendeckend waren, und daher hauptsächlich alle Kleinverbraucher den Betrieb von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung über Jahre finanziert haben.

Zum Vergleich:

- Für unsere Gemeindemitarbeiter steht seit einigen Jahren ein VW Caddy als Dienstfahrzeug zur Verfügung - im Gegenwert für die in Zukunft zu gewährenden Rabatte (ca. € 200.000,00) - könnten wir mindestens 7 neue Dienstautos anschaffen, Jahr für Jahr!
- Anstelle der zukünftigen Rabatte für wenige Großverbraucher könnten SÄMTLICHE! Normalverbraucher von der Wassergebühr zu 100% befreit werden und es blieben noch € 100.000,00 für den maroden Gemeindefinanzhaushalt – jährlich!



Karl Heinz Prinz, Gemeindevorstand

Wir bekommen dafür weiter monatlich unsere Rechnung ins Haus mit zu hohen Gebühren:

Mindestgebühr Wasser € 1,67/m ³ - Nettopreis Vorgabe Land OÖ	Münzbach € 1,83/m ³ - Nettopreis für Gewerbe	Münzbach € 2,013/m ³ inkl. Mwst Private Haushalte	10,0 % über Vorgabe Land OÖ
Mindestgebühr Kanal € 4,11/m ³ - Nettopreis Vorgabe Land OÖ	Münzbach € 4,52/m ³ - Nettopreis für Gewerbe	Münzbach € 4,972/m ³ inkl. Mwst Private Haushalte	10,0 % über Vorgabe Land OÖ

Bitter notwendige Änderung

Dieses Rabattsystem und diese Preisgebarung wollen wir ein für alle Mal und dauerhaft ändern.
Diese Forderung der bitter notwendigen Änderung mag

uns als Unruhestifterei unterstellt werden, aber leider müssen wir das als politische Verpflichtung sehr ernst nehmen. Das ist unsere Aufgabe und das soll euer Vertrauen in die (Gemeinde)-Politik verbessern. Wir sind nur euch verpflichtet, sonst niemandem.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2022

	KLEINVERBRAUCHER	GROSSABNEHMER
BRUTTOERLÖSE	304 765,51	1 044 755,57
RABATTE	0,00	- 365 412,87
NETTOERLÖSE	304 765,51	679 342,70
AUFWENDUNGEN	200 428,02	686 137,42
ÜBERSCHUSS/ ABGANG	104 337,49	- 6 794,72
KREDITE FÜR WASSER UND KANAL Nachtragsvoranschlag 2023	4 300 000,00	355 000,00 Schuldendienst/Jahr

Initiativen für Münzbach

Die Münzbacher Bürgerbewegung hat sich zum Ziel gesetzt, sich aktiv in die Vorgänge in der Gemeindestube einzubringen. Wir wollen mitgestalten und mitentscheiden und kümmern uns um die Anliegen der Bevölkerung. Seit Herbst 2021 haben wir zahlreiche Initiativen gesetzt:

Initiativen und Anträge:

- Buswartehäuschen am Marktplatz
- Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung in der Gemeinde (Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, für Kinder am Schulweg)
- Schutzweg Arbinger Straße - Felsenruhe
- Roter Streifen „Fuchs-Kreuzung“
- Antrag auf Konzepterstellung für Straßen und Gehsteige im Markt und für Siedlungsstraßen
- Sponsoren für die Blumentröge zur Möblierung der Ortsdurchfahrt
- PV-Anlage für das Musikheim
- Abbruch des ehemaligen Bauhofes (altes Lagerhaus)
- Architekten zur geplanten Turnsaalsanierung eingeladen
- Agenda 21 – Zukunftsprofil 2030
- Initiativantrag zur Gründung der Energiegenossenschaft
- Adaptierungsarbeiten im Kloster für ein MBB-Büro und Lager
- Änderung der Wasser- und Kanalgebühren (Rabattierung)
- Keine Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren für 2024
- Neugestaltung der Krabbelstube - Start von Koordinierungsgesprächen mit Nachbargemeinden



Anton Spindler, Gemeinderat

In den vom Gemeinderat eingerichteten Ausschüssen sind die MBB-Gemeinderäte*innen stark vertreten. Es werden viele Themen behandelt und zahlreiche Maßnahmen und Vorschläge werden von der MBB unterstützt:

- Einsetzen von Schülerlotsen
- Mama lernt Deutsch
- Flurreinigungsaktion mit den Kindern der Volksschule
- Neugestaltung Fitnessweg – Leaderantrag
- Teilnahme am Aktionsprogramm Orts- und Stadtentwicklung, Leerstand und Brachen – Leaderantrag
- Krabbelstube - Neugestaltung



Bürgertage

Willst du mehr erfahren, dann komm zu einem unserer Bürgertage. Möchtest du aktiv in unserem Team für mehr Gerechtigkeit und Transparenz mitarbeiten, dann wende dich an eine(n) unserer Gemeinderäte*innen.

MBB Infos & Neuigkeiten



und Zuversicht, die Aufgaben, die uns als gewählte Gemeindevertreter*innen gestellt werden, gemeinwohlorientiert und angstfrei zu behandeln und zu entscheiden. Wir sind der gesamten Bevölkerung verpflichtet und nicht einigen wenigen. Ich danke ganz herzlich für das Vertrauen, das ihr uns entgegenbringt. Wir werden uns auch zukünftig für unser Münzbach einsetzen und für die Bevölkerung nachhaltige und gerechte Lösungen erwirken. Herzlich danke ich der MBB-Fraktion für das engagierte Eintreten für eine transparente und bürgernahe Ortspolitik.

*Karl Pechböck
Sprecher der MBB*

**Das Team der Münzbacher Bürgerbewegung
wünscht ein gutes Jahr 2024!**

BürgerDialogTage 2024

- Donnerstag, 21. März 2024 ab 18:00 Uhr
GH Eckerwirt
- Donnerstag, 27. Juni 2024 ab 18:00 Uhr
MBB Büro Kloster
- Donnerstag, 26. September 2024 ab 18:00 Uhr
MBB Büro Kloster
- Donnerstag, 28. November 2024 ab 18:00 Uhr
GH Eckerwirt



Wir brauchen tüchtig Mut

„Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit“. Diese Worte von Helder Camara geben uns Mut

*Impressum: MBB Münzbacher Bürgerbewegung, 4323 Münzbach,
Am Graben 5, karlpe@outlook.at, + 43 676 8142 84192
Konto: IBAN AT30 3477 7000 0246 7694
Fotos: MBB Archiv und Petra Kragl*

PRINZ BOHRT ERDWÄRME.

**Jetzt
oder
NIE!**



Jetzt

€ 28.000,00*

**staatliche Förderung
für Wärmepumpe
mit Tiefenbohrung**

PRINZ BOHRT BRUNNEN.

* Förderhöhe bei Umstieg von Gas- oder Ölheizung
auf Solewärmepumpe mit Tiefenbohrung

www.prinz-bohrungen.at

Prinz GmbH, 4341 Arbing, Technologiestraße 5, office@prinz-bohrungen.at, Tel. +43 7264 4736